Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Griechenlandt

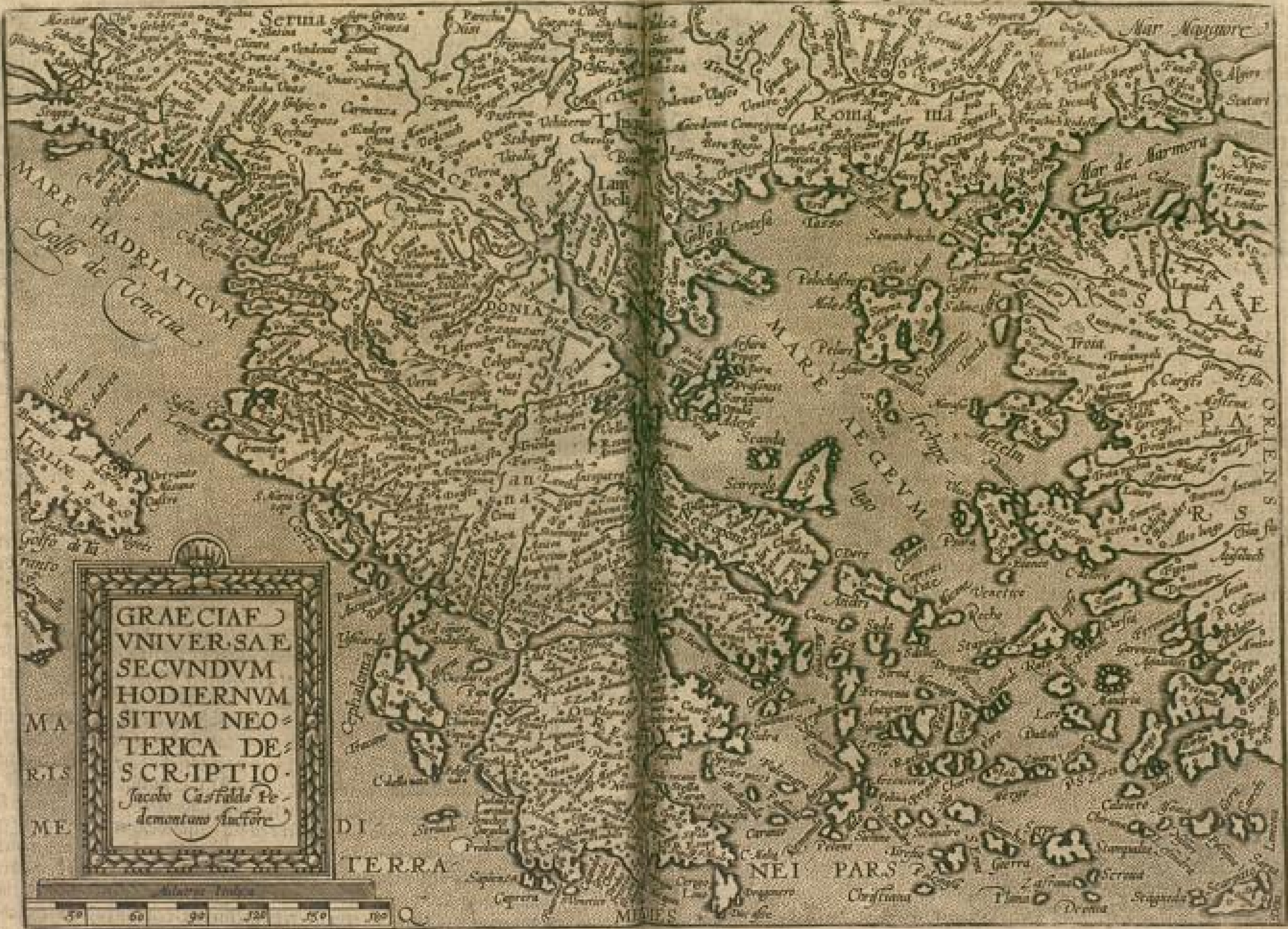
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Griechenlandt.

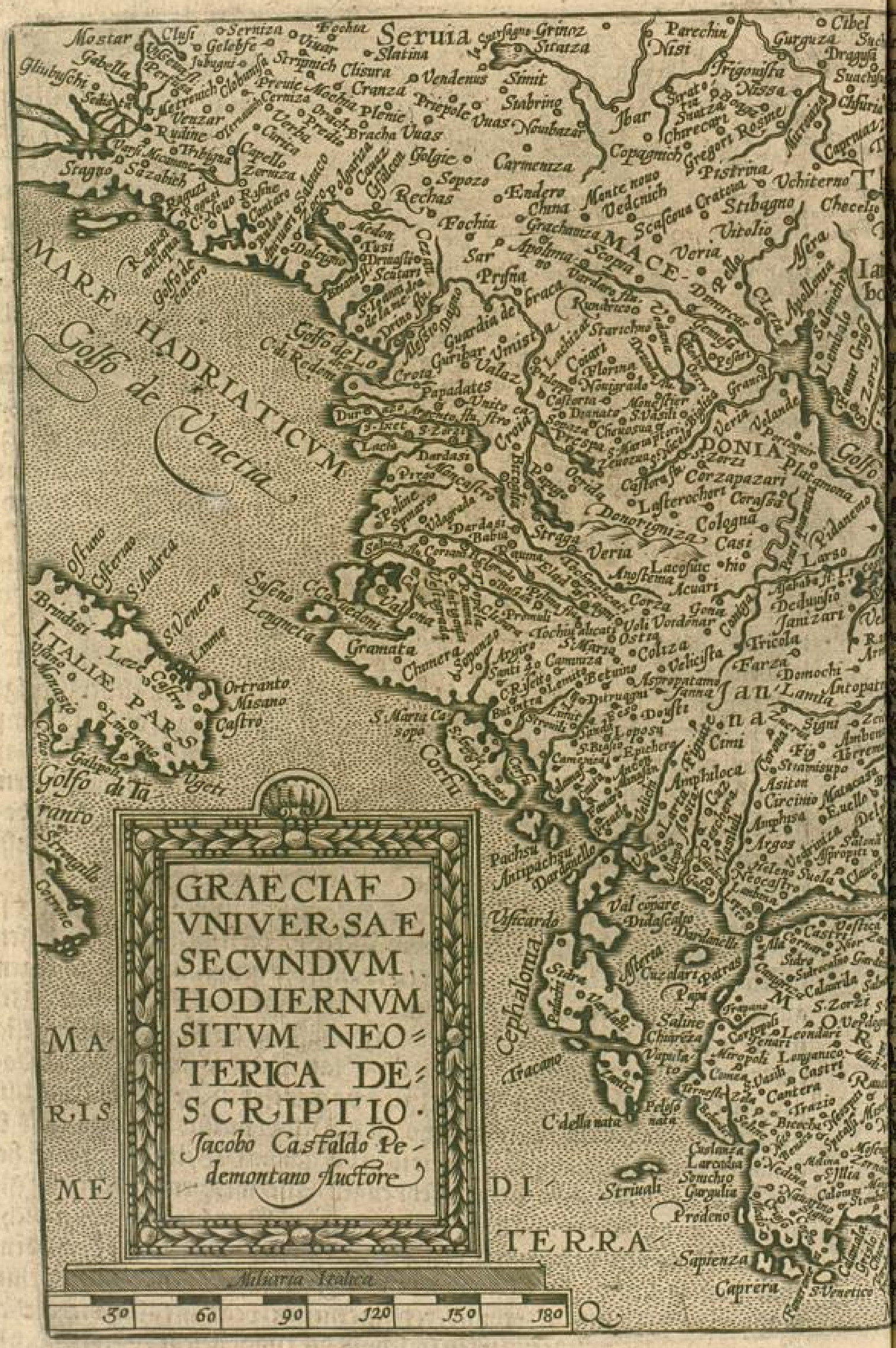
ES ist Griechenlandt der nahmhafftigsten / vnd bey den alten vber andere meist beruhmbten Landschafften eine gewesen. Sie ist eines sehr getemperierten Lufts / hat ein vberaus schone / lustige / vnd liebliche gelegenheit. dan sie mit vilen Wessern durchflossen vñ begossen wirdt / vñ ist an allen kanten mit dem Meer bewahret. ist auch kaum ein Land welches dieses fruchtbarkeit halben an Getreide / Vieh / vnd Weide vbertreffe; auch besser gelegen seie andern Nationen seinen Reichthumb mit zu theilen / vnnd hergegen wider von denen zuentfangen. Hiedurch haben die Einwohner an vernunfft vnd verstand andere weis vbertroffen: dan sie allerley freye kunste / vnd neben denselben auch die Malerey / Bildhawerey / Bawwerck vnd andere mehr mercklich auffgebracht vnd illustrirt haben: darzu auch in kriegs vnd Regiments sachen wolerfahrne vñ geubte Meister gewesen. Darzu haben sie viel Colonias oder Besatzungen außgeschickt / welche den grössesten theil des Mediterranei eingenomen vnd bewohnet. Schier alle Inseln dieses Mittel Meers / viel Stätt in Franckreich / vnder andern Nizza vnd Marsilien / deßgleichen auch in Hispanien / haben jren vrsprung vnd anfang von den Griechen genomen. Griechenland wird mitte in zwey getheilet / durch etliche Berge / welche bey S. Maura anfangen / sich erstrecken biß auff das Egeische Meer (von den Turcken das weisse Meer genant) dasselbe Gebirg hat etliche enge Päß vnd Clausen / dadurch man ziehen muß: die werden von wegen der warmen Wesser / so daselbsten entspringen / Thermopylæ genant. Auff der Orientalischen seiten des Ambracianischen oder Lartanischen Lachs / ligt die Landschafft Acarmania: vnd wan man fehrt vber den Fluß Acheloum / welcher heutigs tags / weil sein wasser so klar vnd lauter ist / Aspropotamus genant wird / so kompt man in Etolien / vñ lest die Amphilochen auff der lincken hand ligen. die namhafftigste Statt in Etolien ist heutigs tags Lepantus. Oberhalb den Amphilochiern / erhöhet sich der Berg Otri / jehnseidt welchem Thessalien gelegen. diß lande ist mit bergen zu rings her vmbgeben / hat doch einen guten boden vñ gesunden lufft: wird sehr gelobt wegen der schonen lustigen gelegenheit / vnd der guten pferde so darinnen gezielt werden. aber wider auff das Meergestad zu kehren / da findet sich der Dardaneller gegne auff einer enge des Meers / da sich zwen Meerbusen sehen lassen. der eine gegen Mittnacht / der Lepantische genant: der ander gegen Auffgang der Corinthische geheissen. Auff des Lepantischen Meerbusens Wester gestade / ligen der Ozolier vnd Locrier Landschafften: auff dem Oster gestad aber ein theil der Phocidier gegne / sampt der Statt Delphis / welche noch zu tag einen grossen nahmen hat wegen des vorzeiten da gewesenen Apollinis Oraculi. Auff der rechten hand gemeltes Meerschoß ligt Peloponnesus / heutigs tags Morea genant / der edelsten halb Inseln eine so in der gantzen Welt zu finden. sie hengt an der Acheer Landschafft mit einem sehr engen halse / welchen die Latiner Isthmum nennen / so ongefehr funff kleine meilen von eim Meer bis ans ander sich erstreket. ist aber so vest / dz sich jhrer viel gantz vergeblich vnderstande denselben durchzugraben / vnd aus Morea ein volkomene Insel zu machen. Diese Peninsel hat in jhrem vmbkreiß in die sexhundert kleine meilen: begreifft aber viel mehr in sich als man glauben möchte: dieweil sie sehr in die runde gelegē. Sie ist noch heutigs

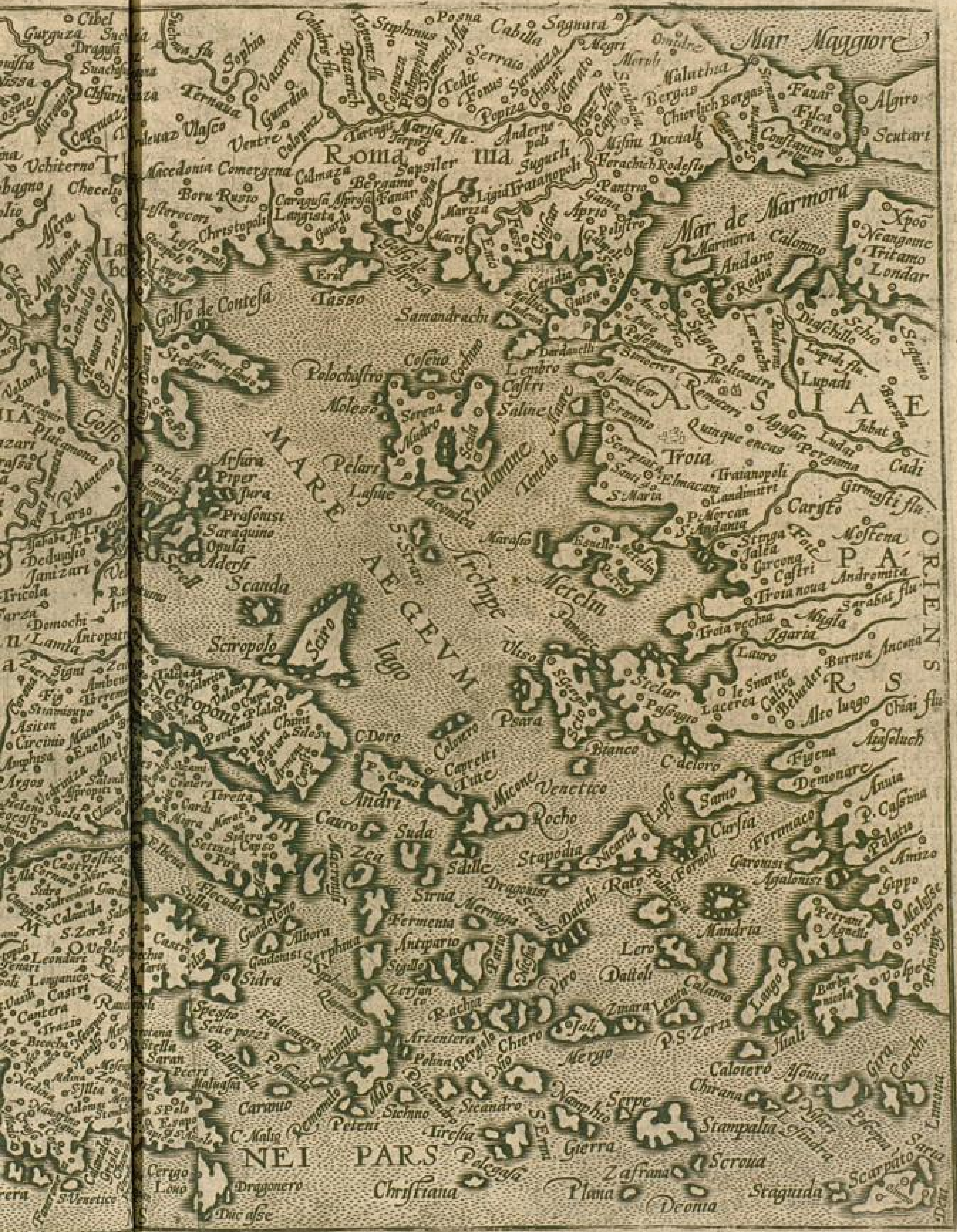
tags



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg


GRAECIAE
VNIVERSAE
SECVNDVM
HODIERNVM
SITVM NEO=
TERICA DE=
SCRIPTIO.
Iacobo Castaldo Pe-
demontano Auctore
Seruia
MARE HADRIATICVM
Golfo de Venetia
MARIS MEDITERRANEI
Mostar
Gebella
Glubaschi
Seruiza
Slatina
Strypnich
Clisura
Vendenus
Simit
Sinbring
Cranza
Plenic
Priepole
Vuas
Nouhazar
Parechin
Nisi
Gurguza
Cibel
Dragusa
Frigonissa
Nissa
Ibar
Copagnich
Pistrina
Vchiterno
Stibagno
Vitolio
Veria
Cratova
Scaseua
Vedcuich
Monte nouo
China
Fochia
Rechas
Sepozo
Golgie
Carmenuza
Endero
Sar
Prisna
Apolima
Scopia
MACEDONIA
Rondrusso
Starichuo
Florina
Nougrado
Castoria
Dranato
Prespa
Cerzapazari
Lesterochori
Cerasza
Cologna
Casi
Donorigmiza
Stragga
Veria
Acuari
Corza
Coliza
Velicista
Farza
Domochi
Janizari
Tricola
Lanta
Antopatro
Signi
Fig
Amphiloca
Argos
Circinio
Euello
Neocastro
Val cipare
Dulascalo
Dardanelli
Vscardo
Cephalonia
Iracano
Pelosonata
C. della nata
Strinali
Predeno
Sapienza
Caprera
S. Veratico
Gramata
Chimera
Corfu
Ortranto
Misano
Castro
Golfo di Taranto
Brindisi
Lecce
Otranto
S. Andrea
Saseno
Languria
Valona
Dulcigno
Dardasi
Pirga
Marcastro
Vlagrada
Babia
Lacosuic
Anostrina
Acuari
Dedunsio
Janizari
Tricola
Farza
Domochi
Lanta
Antopatro
Signi
Fig
Amphiloca
Argos
Circinio
Euello
Neocastro
Val cipare
Dulascalo
Dardanelli
Vscardo
Cephalonia
Iracano
Pelosonata
C. della nata
Strinali
Predeno
Sapienza
Caprera
S. Veratico
Militaria Italica
30
60
90
120
150
180



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

tags besetzt vnnd bewohnt mehr dan einig ander ort im Griechenlandt. sie hat zu rings her auff dem gestade viel komliche Meerbusen vnnd Porten / so durch die Spitzen vnd vorberge die sich allenthalben weit in das Meer hinaus strecken / gemacht werden. In dem Mittellande ist sie abgetheilet vñ vnderscheiden in fruchtbare Buhel vnd Eben velde. Das rauhkste vnd vngeschlachteste theil dieser Landschafft ist Arcadia / so schier mitten im lande gelegen. Viel grosse vnd nahmhaffte Wesser fliessen dadurch / vnder andern: Peneus / Alpheus / Panisus / Tifous / Eurotas / Inachus / Asopus. Nahe bey dem eingang (auff dem Isthmo) wirdt gesehen die Statt Corinthus / etwan ein edle Gewerbstatt vnd Kauffhaus / wegen der herlichen komlichen gelegenheit zu allen hendeln: zwischen dem Jonischen vñ Egeischen Meer / deßgleichen auch zwischen den Meerporten Lecheo vnd Scheno gelegen. Wan man von dannen wider vmbkehrt / vnd gegen Nidergang reiset / so lest man die Statt Sicyon / itzuntz Basilica genennet / auff der lincken hand ligen. Von dannen dem Meer nach ligt Achaia / welches eigentlich Achaia ist / dan sonst noch ein ander Landschafft auch Achaia heisset / vnd den meisten theil Griechenlandes in sich begreifft / zwischen dem Berge Stimphalo vnd dem Corinthischen Meerbusen gelegen. Hernach siehet man der Dardaneller Statt vñ Landschafft: in deren dz theil / so gegen Mittnacht ligt / Molicreo: dz gegen Mittag / Rio genant wird. Diese Enge des Meers ist bey hundert Schrit nicht so breit als der Hellespontus. Folget ferner Patrasso / Dimes / vnd der Actische Vorberg von dannen schreit man in die Elidier Landschafft / itzuntz Beluedere genant / zwischen den Wasseren Peneo vnd Alpheo gelegt: hat diese Stätt / Elyden / Olympiam / vnd Pisam / gegen dem Celonatischen Meerbusen vber ligen. Folget die Landschafft Messenia / darinn ligen diese Stätt: Nauarrino / Modon / Coron. Diese gegne dauon ein Meerbusen zunegst dabey gelegen den nahmen entfengt / erstrecket sich biß auff den Vorberg Mayna / welcher gehöret zu Landschafft Laconia / deren Hauptstatt jtziges tags Masitra genent wirdt. zwischen dem erstgemelten Vorberg vnd dem Vorberg Maleo / ligt der Laconische Meerschooß / da sich der Fluß Eurotas mit hoch verwunderlicher lust vnd lieblichkeit in das Meer außgeust. Bey dem gemelten Vorberg Malio / fehrt man in den Argolischen Meerbusen: in welches eingang Maluasia ein Vestung anzutreffen / auff einer spitzen im Meer gelegen. In dem innersten dieses Busens ligt Nauplium (Nauples auch genent) ein gute veste Statt. In dem Mittellande findt gelegen Argos / vnd Mycene welchs schon zu Strabonis zeiten zerstört worden; Argos aber behelt noch seinen alten nahmen. Besser in das Landt hinein / ligt Megalopolis / heutigs tags Londarium geheissen. Wan man bey dem Scyllanischen Vorberg furuber passiert / so fehrt man in den Saronischen Meerschoß / heut die Engianische genant / auff welchem die Vestung Ceneres / vnd die Meerporten zu Scheno gelegen.